

Titus Engel, Dirigent

Biografie

Rundum überzeugend und sehr differenziert tönte es auch aus dem Graben unter Leitung von Titus Engel: immer durchsichtig, immer fein und scharf geschnitten, ebenso farbig wie präzise gefasst.

Die Deutsche Bühne zu BORIS an der Staatsoper Stuttgart

Titus Engel wurde 2020 vom Magazin Opernwelt zum Dirigenten des Jahres gekürt. Durch seinen umfassenden Blick auf Repertoire verschiedenster Epochen begreift er Werke stets in ihrer vielfältigen Beziehunghaftigkeit. Geschätzt für seine Expertise auf dem Gebiet historischer Aufführungspraxis ebenso wie für seine präzisen Dirigate komplexer zeitgenössischer Projekte, ist der in Berlin ansässige geborene Zürcher regelmäßig auch mit zentralen Werken der Opernliteratur zu erleben – zuletzt begeisterte er mit *Lohengrin* bei den Tiroler Festspielen Erl. Immer bereit, in der Auseinandersetzung mit szenischen Konzepten am Pult neue Wege zu beschreiten, versteht er Musiktheater als Experimentierfeld, auf dem gesellschaftliche Utopien gedeihen können.

Gastdirigate führten ihn unter anderem zum Konzerthausorchester Berlin, Philharmonia Orchestra, Mozarteumorchester Salzburg, SWR Sinfonieorchester, WDR Sinfonieorchester, Deutsche Radiophilharmonie Saarbrücken, Slovenian Philharmonic Orchestra, Mahler Chamber Orchestra sowie zu den Kammerorchestern in Zürich, München und Basel. Regelmäßig leitet er das Ensemble Modern, Ensemble Musikfabrik, Collegium Novum Zürich, Remix Ensemble und Klangforum Wien.

2000 gab er sein Operndebüt mit der Uraufführung von Benjamin Schweitzers *Jakob von Gunten* in Dresden. Seitdem leitete er unter anderem Monteverdis *L'Orfeo* (Theater an der Wien), Wagners *Der Fliegende Holländer*, Bergs *Wozzeck* und Béla Bartóks *Herzog Blaubarts Burg* (Oper Stuttgart), Offenbachs *Fantasio* (Komische Oper Berlin), Telemanns *Orpheus* und Mozarts *Betulia Liberata* (Oper Frankfurt), Humperdincks *Hänsel und Gretel* (Hamburgische Staatsoper), Glass' *Akhnaten* (Opera Vlaanderen Antwerpen/Gent), Nunez' *La Douce* (Staatsoper Berlin), Ravels *L'Enfant et les Sortilèges* (Opéra de Lyon), Glass' *Einstein on the Beach* (Grand Théâtre de Genève) und Verdis *La Traviata* (Theater Basel). Seinem umjubelten Debüt am Teatro Real Madrid, das er auf Einladung von Gérard Mortier 2011 mit der Uraufführung von Pilar Jurados *La página en blanco* gab, folgten dort ebenso erfolgreiche Uraufführungen von Charles Wuorinens *Brokeback Mountain* (2014) und Elena Mendozas *La ciudad de las mentiras* (2017). Gemeinsam mit Lydia Steier brachte er 2016 Stockhausens *Donnerstag* auf die Bühne des Theater Basel; die Produktion wurde vom Magazin Opernwelt zur Aufführung des Jahres gekürt. Uraufführung des Jahres wurde 2017 Chaya Czernowins Oper *Infinite Now*, die er an der Opera Vlaanderen, am Nationaltheater Mannheim und an der Philharmonie de Paris dirigierte. Weitere Uraufführungen (Sergej Newski, Leo Dick, Olga Neuwirth, Michael Wertmüller, Rebecca Saunders, Bernhard Gander) dirigierte er bei den Salzburger Festspielen, den Berliner Festspielen, dem Lucerne Festival sowie am Wiener Konzerthaus.

Nach der Uraufführung von Michael Wertmüllers *D.I.E.* bei der Ruhrtriennale dirigierte er an der Oper Frankfurt im Herbst 2021 neben einer Wiederaufnahme von Strauss' *Salome* zudem eine Neuproduktion von Niensens *Maskerade* in einer Inszenierung von Tobias Kratzer. Im Winter/Frühjahr stehen für ihn seine Hausdebüts an der Bayerischen Staatsoper mit Lehárs *Giuditta* (Regie: Christoph Marthaler) und mit Haas' *Bluthaus* (Regie: Claus Guth) sowie eine Wiederaufnahme in Stuttgart von *BORIS – Mussorgskis Boris Godunow* verzahnt mit Sergej Newkis *Secondhand-Zeit* – an. Konzerte führen ihn zu Wien Modern (Klangforum), dem SWR Sinfonieorchester (100 Jahre Donaueschinger Musiktage), dem WDR Sinfonieorchester (Musik der Zeit) und zum Staatsorchester Hannover mit Mahlers Sinfonie Nr. 7.

Titus Engel studierte Musikwissenschaften und Philosophie in Zürich und Berlin und erlernte sein Dirigierhandwerk in Dresden bei Christian Kluttig, ergänzt durch Förderungen des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats und David Zinmans American Academy of Conducting at Aspen sowie Assistenzen bei Sylvain Cambreling, Marc Albrecht und Peter Rundel. Er hat zahlreiche Werke für Rundfunk und CDs aufgenommen und ist Initiator der Akademie Musiktheater Heute sowie Herausgeber mehrerer Bücher zur aktuellen Oper.

Saison 2021/22

Wir bitten Sie, diese Biografie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit dem Management gestattet.

https://karstenwitt.de/kuenstler_in/titus-engel

Dokument erstellt am 06/05/2022 08:05

de.karstenwitt.com